



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

471 (11.10.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187855)

politischen Begriff mehr, denn von nun an haben die Deutschen während nur mehr selbstständiger Politik zu machen und das Ziel dieser Politik ist das volle Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes. Man kann über dieses in Frage wohl zur Tagesordnung übergehen, nicht aber über die Stimme des Volkes; und daß diese recht laut erschalle, dafür werden die deutschböhmischen Vertrauensmänner sorgen. Aber um großartige Politik zu machen, ist volle Einigkeit notwendig. Es müßten auch alle anderen unterdrückten Nationen im tschecho-slowakischen Staate: Polen, Ruthenen, Magyaren und Slowaken mit den Deutschen zu einer Liga zusammengeschlossen werden. Wenn dies geschehen wird, dann ist für die Zukunft des deutschen Volkes auch in der tschecho-slowakischen Republik nicht zu fürchten.

Ausstände.

Triar, 10. Okt. (W.B.) Der hier ausgebrochene Eisenbahnerstreik ist beigelegt. Die Eisenbahner haben heute vormittag sämtliche Arbeiten wieder aufgenommen, nachdem die französischen Behörden erklärt hatten, daß sie den Wünschen der Arbeiterschaft nach Kräften entsprechen würde. Ueber einige ihrer Forderungen wird jetzt die Entscheidung des Pariser Hofes eingeholt.

Die Kosten des englischen Eisenbahnerstreiks.

London, 11. Okt. (Fig. Draht, Ind.) Die Daily Mail schreibt: Es wird noch lange dauern, bis die Kosten, die der Eisenbahnerstreik der englischen Nation verursacht hat, genau angegeben werden können. Die Rechnungen, die die Regierung zu bezahlen hat, werden sich auf ungefähr 1 Million Pfund Sterling belaufen. In dieser Summe sind die Ausgaben für Mehrarbeit, Bezahlung von freiwilligen Arbeitern und die Arbeitslosenunterstützung inbegriffen. Noch bedeutend größer als die Verluste der Regierung sind diejenigen der Industrie. Viele große Betriebe mußten geschlossen werden, und der Export wurde dadurch fast gänzlich unterbrochen. Die Verluste werden auf rund 50 Millionen Pfund Sterling berechnet. Der Nationale Bund der Eisenbahner gab seinerzeit aus seinem Fonds für Streiks 300 000 Pfund Sterling. Nachrichten aus der Provinz zeigen, daß durch den Streik insgesamt 335 000 Arbeiter arbeitslos wurden.

Der Hafenarbeiterstreik in Newyork.

Newyork, 11. Okt. (W.B.) Neuer. Wegen des Hafenarbeiterstreiks hat die Eisenbahnverwaltung angeordnet, daß die Ablieferung aller Frachtposten, zu deren Beförderung Hafenarbeiter des Newyorker Hafens erforderlich sind, eingestellt wird.

Sao, 11. Okt. (W.B.) Notwendiger Courant meldet aus Newyork, daß der Vorstand des internationalen Dockarbeiterverbandes in Newyork erklärte, der Hafenarbeiterstreik sei vollständig beendet.

Amsterd., 11. Okt. (W.B.) Wie aus Newyork gemeldet wird, haben die Streikenden versucht, die Alengheteer in Fort Belknap (?) in die Bucht zu sprengen.

Deutschland und die Internationale Arbeiterkonferenz in Washington.

Amsterdam, 11. Okt. (W.B.) Telegramm meldet: Nachdem bereits am Mittwoch eine Unterredung zwischen Vertretern der deutschen Gewerkschaft im Haag und jenen Vertretern der deutschen Gewerkschaftsbewegung stattfand und Herr Oudgeest als Vertreter des internationalen Gewerkschaftsbundes andererseits über die Teilnahme Deutschlands an der Washingtoner Konferenz Besprechungen zwischen Mitgliedern der deutschen Regierung und dem Sekretär des internationalen Gewerkschaftsbundes, wobei sich herausstellte, daß bezüglich der Teilnahme an der Washingtoner Konferenz verschiedene Missverständnisse vorherrschten, die durch die Vertreter des internationalen Büros nicht aufzuklären waren. Frimen und Oudgeest, in ihrer Eigenschaft als Sekretäre des internationalen Büros erklärten, daß, falls Deutschland und Österreich an der Konferenz teilnehmen sollten, die Vertreter der deutschen und österreichischen Delegierten als Vorbedingung mit an die Seite gestellt werden. Falls diese Forderung nicht erfüllt werden sollte, würden sich die Vertreter aller dem internationalen Verbande angeschlossenen Länder sofort von der Konferenz zurückziehen und einen internationalen Gewerkschaftsbund einberufen, der neben und im Gegensatz zu der internationalen Konferenz tagen würde. Der Vertreter der deutschen Regierung erklärte, angeht die diesbezügliche Mitteilung, daß er der deutschen Regierung nachdrücklich raten werde, sich für die Teilnahme an der Washingtoner Konferenz zu entscheiden.

Verteilung, daß er der deutschen Regierung nachdrücklich raten werde, sich für die Teilnahme an der Washingtoner Konferenz zu entscheiden.

Deutsches Reich.

Wache in Breslau.

Breslau, 10. Okt. (W.B.) Reichswehrminister Roske ist heute vormittag hier eingetroffen. Nach der Parade, bei der der Minister an die Truppen eine Ansprache hielt, in welcher er auf die besondere Gefährdung von Oberschlesien hinwies und den Truppen für ihre bisherigen Erfolge dankte, besichtigte der Minister am Nachmittag in Begleitung des Staatskommissars Härsina und des Wehrmeisters Frentz sowie des Platzkommandanten die Ausstellung für Arbeit und Kultur in Oberschlesien.

Falsche Meldungen über die Besetzung Oberschlesiens.

Berlin, 10. Okt. (W.B.) Die gestern durch die Presse gebrachte Nachricht, mit der Zurückziehung der polnischen Truppen von der Demarkationslinie sei bereits begonnen und für die Besetzung von Oberschlesien seien polnische und tschechische Militärtruppen unter Aufsicht der Entente vorgesehen, wird der Deutschen Allgemeinen Zeitung auf eine Anfrage an zuständiger Stelle als irrig bezeichnet.

Die Donaufaaten.

Aufzug der Kriegsgefangenen-angehörigen.

Wien, 11. Okt. (W.B.) Die Bereinigung der Mütter und Frauen von Kriegsgefangenen in Rußland, Estland und Lettland rücken an die Frauen der ganzen Welt neuerdings einen Ruf, angeht das sechste Winter der 200 000 in Rußland, Estland und Lettland noch immer Gefangenengeheimen eingekerkert sind. Die Bereinigung bildet die Frauen, nicht zu ruhm, bis der Friedensvertrag ratifiziert sei, sondern alles dranzusetzen, um zu helfen.

Zur Lebensmittelversorgung Oesterreichs.

Wien, 11. Okt. (W.B.) Der Oberste Rat hat beschlossen, in Wien einen Lebensmittelmarkt zu errichten, dessen Aufgabe in der Sicherung der Lebensmittelversorgung Oesterreichs besteht soll.

Balkanstaaten.

Die serbische Kabinettsliste.

Belgrad, 11. Okt. (Havas.) W.B. Pawlowitsch hat die Mission der Kabinettsbildung in die Hände des Prinzregenten zurückgelegt. Wie verlautet, stimmte der Oppositionsblock der Einennung Pawlowitschs zum Ministerpräsidenten nur unter der Bedingung zu, daß in das Kabinett alle Mitglieder eintreten, die sich auf der Liste Trifkowsitch befinden.

Ausdehnung der Griechen in Amerika für König Konstantin.

Bern, 10. Okt. (W.B.) Nach Schweizer Blättern haben die Vertreter von 200 griechischen Vereinen in Amerika an den König Konstantin ein Telegramm geschickt, in dem sie ihm danken für all das, was er im Interesse Griechenlands auf sich genommen hat, und ihm versichern, daß sie ebenfalls für seine Rückkehr auf den Thron arbeiten würden.

Letzte Meldungen.

Der französische Senat und der Friedensvertrag.

Paris, 11. Okt. (W.B.) Der Senat schloß die Diskussion über den Friedensvertrag mit Deutschland fort. Lamarcelle sagte, daß er dem Vertrag, der Maß-Verbringen zurückgeben würde. Der Radikalfractionschef Debierre bewahrte, daß der Friedensvertrag gegen den Krieg nur den Völkerbund als einzige Garantie gebe, der erst im Stadium des Werdens begriffen sei. Er erklärte, daß der Senat nicht das Recht habe den Vertrag abzulehnen. Nach weiterer Debatte wurde die Sitzung aufgehoben. Pichon, der an leichter Grippe erkrankt ist, nahm an den Sitzungen vom Donnerstag und Freitag nicht teil.

Der „Temps“ über die deutsche Sozialdemokratie.

Paris, 11. Okt. (Fig. Draht, Ind.) Der „Temps“ kommentiert in einem Beitrage die Rede Bauers. Das

Blatt weist zunächst darauf hin, daß aus den Reden Bauers, Manns, Richaells und Hertlings immer die Tatsache sprach, daß diese Männer niemand hinter sich hatten und nur Adressaten einer geheimen Macht waren, deren Absichten sie nicht kannten. Die deutsche Revolution hätte dies alles ändern sollen, doch habe man jetzt noch allgemein das Gefühl, daß Bauer ebenfalls nur Statist sei. Der „Temps“ kommt schließlich zu der Feststellung, daß die deutsche Sozialdemokratie zum zweitenmal Bankrott gemacht habe. „Hat sich die deutsche Sozialdemokratie voll der Aufgabe hingeegeben die wirtschaftliche Lage zu bessern? In dieser Hinsicht kann man sozusagen von einem sicheren Barometer reden: Dies ist der Kohlenpreis! Der Kohlenpreis steigt aber fortwährend und seit die Sozialdemokratie am Ruder sei, habe man nichts von dem Vorausgesagten erkannt. Diese Feststellung kann man auf den verschiedensten Gebieten vornehmen. Überall kommt man zu dem gleichen Schluß, wir erleben den zweiten Bankrott der Sozialdemokratie. Bedenke ihre Männer noch ihre Wähler haben gehalten, was sie versprochen haben. Welche Autorität kann dennoch ihren Vorgesetzten haben? Was ist von seinen Versicherungen und Protesten zu halten? Der Kanzler läßt Deutschland nicht. In Wirklichkeit hat Deutschland weder die Traditionen noch die richtigen Kräfte, um heute schon einen demokratischen und einheitlichen Staat bilden zu können.“

Veröffentlichung geheimer Verhandlungsprotokolle der französischen Kammer.

Paris, 11. Okt. (W.B.) Havas. Die Kammer erörterte einen Antrag, der die Veröffentlichung der Verhandlungsprotokolle aus den geheimen Sitzungen der Kammer von 1914 bis 1918 verlangt. Irland protestierte ganz energisch gegen den Antrag, da einmal nach dem politischen Brauch die Kammern darum befragt werden müßten und da andererseits eine erhebliche Einschränkung der diplomatischen Beziehungen die Folge sein würde, wenn solche Veröffentlichungen nicht mit der erforderlichen Reserve gemacht würden. Es wurde trotz der Ausführungen Irland der Antrag angenommen, allerdings mit der Abänderung, daß vor Veröffentlichung der Verhandlungsprotokolle die abfertigten Regierungsnote befragt werden sollen, ob sie gegen die anringsführten Veröffentlichungen dieser diplomatischen Dokumente Einwände erheben. In der Sitzung wurde der ehemalige Ministerpräsident Poincaré wegen der Offensivnote vom April 1918 angegriffen. Er verteidigte sich damit, daß die Offensivnote nach 4 Kampagnen scheitern mußte, weil es der franz. Artilleriebereiterung nicht gelungen war, die zweite deutsche Linie zu zerstören und für sich die Erde beanspruchte. Hoch als Oberkommandierenden mit Belohnung als Generalfeldmarschall beehren zu haben, die die Arme geschlagen hätten, die Frankreich den Sieg gebracht hätte.

Die Lage in Mitau.

Paris, 11. Okt. (Havas.) W.B. Ein Telegramm aus Riga meldet, daß das deutsche Kommando in Mitau in den von den Deutschen besetzten Ortschaften die letzten Geleise aufgegeben hat. Die Deutschen errichten hierherbest Befestigungen um Mitau.

Keine Handelsbeziehungen mit dem bolschewistischen Rußland.

Wien, 11. Okt. (W.B.) Eine auf dem diesjährigen Staatsamt für Auswärtiges zur Kenntnis gebrachte Entente note fordert die Regierungen von Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland, Finnland, Spanien, die Schweiz, Mexiko, Venezuela, Chili, und Argentinien auf, unverzüglich strenge Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Staatsangehörigen zu verhindern, fremdwährige Handelsbeziehungen mit dem bolschewistischen Rußland aufzunehmen.

Veröffentlichung der Lage in Kleinasien.

Amsterdam, 11. Okt. (W.B.) Aus London meldet Reuters, daß die Lage in Kleinasien sich sehr verschlechtert habe. Mustafa Kemal Pascha gewinne schnell Einfluss, da die türkische Armee infolge ihrer Verarmung durch die Waffenstillstandsbedingungen nicht mehr länger für ihn als Gegner in Betracht komme.

Karlsruhe, 11. Okt. (Petro-Tel.) Die völlige Einstellung des Personenverkehrs an Sonn- und Feiertagen wird nicht schon am 19. Oktober, sondern voraussichtlich erst am Sonntag, 26. Oktober zum erstenmal durchgeführt werden.

Oberschopheim bei Bahr, 9. Okt. Der Sandwirt Franz Bahr fuhr mit zwei beladenen Herblöcken eine ziemlich steile ansteigende Höhe hinauf, wollte den Wagen steuern, kam dabei zu Fall, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden starb.

Scherben am Wege.

Roman von Gustav Eckert.

40) (Kontinuum.) (Nachdruck verboten.)

Das war ja nun eigentlich ganz einfach. Ein paar Kugeln, vielleicht, daß er davonkam.

Mit Dieter vom Stein? Wollen sehen. Er ist ein Windhund, aber die Schuldige ist U. Sie hat ihn geradezu verurteilt gemacht.

Am Morgen steht Dieter vor ihm. Ausrecht und ernst. Erich hat ihn zu sich bitten lassen.

„Dieter, es bedarf wohl keiner Worte?“

„Rein.“

„Du wirst mir die Wahrheit sagen?“

„Ja.“

Da schwillt Erich Hartmann die Jornesader.

„Ich rate Dir. — Wie kommst Du hierher?“

„Darauf antworte ich nicht.“

Erich Hartmann, der Knie, baßt die Faust.

„Dieter, es ist mir verflucht ernst mit der Sache. — Ich will nicht zu viel verlangen. Ja oder nein. Mein Weib schrieb Dir?“

„Ja.“

„Das erstmal?“

„Das erstmal.“

„Ich glaube Dir, Dieter, hier ist das Reisegeld. Heute nachmittag bist Du auf dem Wege nach Berlin.“

Dieter nickte an der Unterlippe.

„Erich, Du machst mir das ordnung schwer. Ich hatte es anders erwartet. Um mich wäre es nicht schade, aber wenn es Dich trübe, dann wäre ein anständiger Kerl weniger auf der Welt. Das ist's nicht wert. Vergiß mir.“

Erich Hartmann wendet sich ab und tritt in das Neben-zimmer. Als er zurückkehrt, liegt das Geld noch an seinem Platz.

„Schade um den Dieter,“ sagte er. „Aber kurz oder lang geht es ihn hoch.“

Die kluge Frida Heiningers sieht scharf. Lächelte. Kleine U! Erich so zu verplumpern!

Der letzte Abend, an dem sie zusammen sind, wird sozusagen noch gemächlich. Erich Hartmann hat nie geglaubt, daß er schauspielern könne. Er kann das sogar so meisterhaft, daß selbst Frida Heiningers unsicher wird.

Er hat mit seinem Weibe nicht über das Gestern gesprochen. Nun: „Dieter vom Stein war eben hier — auf meinen Wunsch natürlich — und wird mit dem nächsten Zuge nach Berlin zurückkehren.“

Sie hat nicht geantwortet. Dann im Laufe des Tages muß sie inwendig Stellung zu dem Gestern nehmen, und da kommt der große, tiefe Jammer. Es gab einmal ein unendlich reiches Glück, das einem Kinde zu eigen war, und das liegt in Scherben, weil das Kind es auf die Steine warf. Nun trauert das Herz und — irgendwo muß noch ein ander Herz weinen. Erich?

U! Hartmann studiert ihren Mann an dem letzten Abend im Kreise der Freunde. Sie drängt ihre Seele an die des Gatten. Ich muß dein Weinen hören, muß, muß! Was du jetzt sagst und wie du dich gibst, das ist ja Unsinn, das ist Blendwerk. Und sie vernimmt das Weinen. Ein Schweigen, eines Atemzuges Länge mitten im Lachen, schwer und dumpf, das redet, und das Juchzen redet, das die Lider hochreißt wie in Erschrecken oder sie sinken läßt wie in Trauer.

U! hat kaum ein Wort gesprochen all die Zeit, in der sie zusammenhocken. Kalt legt ihre Hand hernach Abschied nehmend in der Frida Heiningers. „Leb wohl, Frida. Ich weiß nicht, ob ich Dir danken soll. Du hast es jedenfalls gut gemeint, wenn auch manches verkehrt gegangen ist. Leb wohl. Vielleicht sehen wir uns einmal wieder.“

Und vor dem Jammer in den traurigen Augen bis triecht es Frida Heiningers kalt über das Herz. Ja, sie hat mir nichts zu danken. Aber, das hab' ich nicht gewollt.

Erich Hartmann und U! kehren in das Hotel zurück. Sie fahren morgen früh, Heiningers schon in zwei Stunden.

Als sie sich in dem Zimmer, das so ganz ohne persönliche Note ist, gegenüberstehen, da gibt sich Erich ohne den falschen Schein. U! aber friert darunter bis in das Innerste. Sie hat den Mann studiert und hat mit hochschlagendem Herzen die Atemzüge der Liebe zu vernehmen geglaubt, und das ließ sie gewiß sein, daß es eine Brücke gab in ein Zukunftsland, und nun tünden die strengen Augen, daß Trauer und Mitleid wohl noch leben, aber die Liebe gestorben ist.

Erich Hartmann nimmt U! beide Hände. „U!, es ging viel in Scherben. Ich glaube nicht, daß wir es flicken können. Nun wollen wir versuchen, als anständige Menschen nebeneinander herzugehen. Nicht wahr, U!“

Da kommen U! die heißen, ehrlichen Tränen der Scham und der weinenden Liebe. — Nun wollen wir nebeneinander hergehen.

Sie liegt in einem der tiefen Wäschstühle, triecht immer mehr in sich zusammen, macht sich ganz, ganz klein, und ihr

Leid schüttelt und steigt. Nebeneinander hergehen. Ich muß dich liebhaben dürfen. Ich muß, ich muß! Das ist mein Leben.

Schwer, als hätten sie ungeheure Leidenslasten zu schleppen, gehen die Minuten, die Stunde. Und eine Stunde lang wandert Erich Hartmann im Nebenzimmer auf und ab. Er, kleine U!, du Sonnenvogel mit den schillernden Flügeln! Wir glaubten recht zu tun, als wir den Feiertag auf Wochen und Monate ausdehnten. Nun! sind wir überflüssig davon. Wir hätten uns hüten sollen. Jetzt müssen wir versuchen, ob wir mit gutem Willen nebeneinander hergehen können. Viel zu früh da der Abend. Ist ja noch gar nicht einmal richtig Tag gewesen. Das war ja nur ein heißer, berauscher Morgen.

Und eine Stunde lag U! im Sessel, weinte nicht mehr, starrte vor sich hin. Wir müssen versuchen, als anständige Menschen nebeneinander herzugehen. Wie mehr, darf U! Erich die Arme um den Hals werfen? Wie mehr schmiedeln: hast Du mich lieb: Das tausendmal Gehörte zehntausendmal hören wollen?

Sie springt auf. Eine heiße, zuckende, kleine Hand ruht in Erich Hartmanns dreier Rechten. „Erich, verabschied mich.“

„Ich danke Dir für das Wert, U!. So wird sich's machen lassen. Was hinter uns liegt, war kein Leben. Wie lehren nun heim Beherrsch dich. Es soll mir leid sein, wenn Urkehl Ude, daß es zwischen uns nicht mehr ist wie früher und — sie steht schief. Ich hätte gern, wenn sie auf dem Gute bliebe. Sie hat die Zeit über gestanden wie ein moderner Steuermann auf einem hart schlingenden Schiffe. Wir haben ihr viel zu danken.“

U! Hartmann nickt dank, demütig und still, und keine der früheren, wichtigen Gedanken, die sie quälten und die Dörthe Reumeler stärkte, kommt ihr. — — —

Unter Glocken, die über den Türen hängen, unter dem rotleuchtenden: Willkommen über der Pforte des Hauses, empfangen von der aufrechten, herzhafte Urkula, stehen Erich Hartmann und sein Weib wieder auf Langenwiesen ein.

VIII.

Der Frühling kommt und weckt das schlafende Leben. Erich Hartmann reitet mit Ursula über die Felder. Da sind die Beute an der Arbeit. Die Pflüge wühlen sich durch die braune, fruchtbare Ackererde, die Bechen klappern singend zur letzten Höhe.

Die Reitenden sprechen über die Wirtschaft. Urkehl erstattet Bericht. Sie hat den Kopf voller Hasen. Das für künstliche Düngemittel, das für Saatgut, das aus den Vieh veräußert.

(Fortsetzung folgt.)

Aus Stadt und Land.

Die Einschränkung der Stromlieferung

hat, wie wir hören, heute noch keine große Wirkung auf die Großabnehmer ausgeübt. Mit Ausnahme einer Firma konnten die Betriebe noch aufrecht erhalten werden. Wie sich die Verhältnisse im Laufe der nächsten Woche gestalten, das ist noch ganz ungewiß und hängt vollkommen von der Befolgung des Wetters und der Zahlungsfähigkeit ab. Die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke benötigen zum Vollbetrieb täglich 50 Waggons Kohle, also einen Güterzug. Da nur ein geringer Bruchteil dieser enormen Menge beikommt, die Borräte aber völlig aufgebraucht sind, so muß damit gerechnet werden, daß wir auch in bezug auf die Stromversorgung sehr schweren Zeiten entgegengehen.

Wohnungsnot und Heimstättengesetz.

Am 8. Oktober fand im hiesigen Gewerkschaftshaus eine vom Mannheimer Gewerkschaftsrat einberufene öffentliche Versammlung statt, in der Herr Regierungsrat Dr. Hans Kampffmeyer, Vorsitzender eines Gremiums über Fragen der Entwurfsarbeiten des Heimstättengesetzes, mit etwa 100 Personen folgende Besprechungen über die gegenwärtige Lage der Wohnungsnot, wie wenig Interesse an einer problematischen Lösung der Wohnungsfrage vorhanden ist. Die Besprechungen und die Beschlüsse, welche aus nicht mehr darauf eingegangen werden soll. Dagegen sind neue Fragen zu stellen, kann die von Herrn Dr. Kampffmeyer angeordnete Sozialforschungsgesellschaft die Wohnungsnot leichter beheben, als dies unter Zusammenfassung aller jetzt vorhandenen Mittel und Kräfte zu geschehen vermag? Nein; denn wenn jeder Arbeiter jetzt von vornherein solche Beiträge einzulösen zur Verfügung stellt, wie er sie früher einmündig und freiwillig spendete, dann wäre die Stadtgemeinde wohl in der Lage, ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der einzelnen Familien zu stehen, herauszufinden, daß es Baumaterial gibt, ohne daß die Wohnungsgesellschaft auch nicht bauen kann. Kann die von Herrn Dr. Kampffmeyer vorgeschlagene Sozialforschungsgesellschaft die Wohnungsnot leichter beheben, als dies unter Zusammenfassung aller jetzt vorhandenen Mittel und Kräfte zu geschehen vermag? Nein; denn wenn jeder Arbeiter jetzt von vornherein solche Beiträge einzulösen zur Verfügung stellt, wie er sie früher einmündig und freiwillig spendete, dann wäre die Stadtgemeinde wohl in der Lage, ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der einzelnen Familien zu stehen, herauszufinden, daß es Baumaterial gibt, ohne daß die Wohnungsgesellschaft auch nicht bauen kann. Kann die von Herrn Dr. Kampffmeyer vorgeschlagene Sozialforschungsgesellschaft die Wohnungsnot leichter beheben, als dies unter Zusammenfassung aller jetzt vorhandenen Mittel und Kräfte zu geschehen vermag? Nein; denn wenn jeder Arbeiter jetzt von vornherein solche Beiträge einzulösen zur Verfügung stellt, wie er sie früher einmündig und freiwillig spendete, dann wäre die Stadtgemeinde wohl in der Lage, ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der einzelnen Familien zu stehen, herauszufinden, daß es Baumaterial gibt, ohne daß die Wohnungsgesellschaft auch nicht bauen kann.

Parteinachrichten.

Deutsche demokratische Partei Mannheim.

Die Versammlung der Bezirksvereine der Oberstadt in den „12 Aposteln“ war von Mitgliedern und Gästen ausgefüllt. Die Rede des Vorsitzenden, Herrn Dr. H. H. H., ging auf die gegenwärtige Lage der Partei und die Aufgaben der Mitglieder ein. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte und die Notwendigkeit der Bekämpfung der Sozialdemokratie. Die Rede wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört und wurde durch den Vorsitzenden mit großer Beifall aufgenommen.

Steueropfer. „Nur verloren, alles verloren!“ Arbeiten und nicht verzweifeln! Nach einer kurzen Aussprache wurde die außerordentlich lehrreiche Versammlung von Herrn Bezirksrat Stod geschlossen. Für den Wahltag war eine erhebliche Summe eingegangen.

Spielplan des National-Theaters				Neues Theater			
Abend	Zeit	Vorstellung	Abend	Vorstellung	Zeit		
12. S.	A 8	Madame Butterfly	5 1/2	Einsame Menschen	7		
13. M.	C 9	Uraufführung: Die Milchbrüder	7				
14. D.	A 7 1/2	Eine Nacht in Venedig	7				
15. M.	D 8	Neu einstudiert: Armat	7				
16. D.	L 1 1/2	Der Goldschmied v. Toledo	6	Die drei Zwillinge	6		
17. F.	B 8	Der Wallenschmied	7				
18. S.	D 9	Kabale und Liebe	7				
19. S.	B 9	Neu einstudiert: Oberon	6	Die drei Zwillinge	7		

Der Kampf gegen den Schleichhandel.

* Hohenheim, 10. Okt. Der Tabakdiebstahl bei der Firma Sirauf, bei dem nicht weniger als 12 Zentner Tabak gestohlen wurden, fand jetzt seine Aufklärung. Vier Männer von hier, die an dem Diebstahl beteiligt waren, konnten von der Gendarmerei festgenommen und ins Amtsgefängnis Schwetzingen eingeliefert werden. Von dem Tabak wurden vorläufig erst zwei Zentner wieder aufgefunden. Ein großer Teil ist in den Schleichhandel gebracht und um den schönen Preis von 17 500 Mk. verschoben worden. Das Geld fand sich bei den Dieben größtenteils vor. Für die Ermittlung und Festnahme der Täter war eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt, die nunmehr den wachsamem Gendarmen als wohlverdienter Lohn zufallen dürfte.

* St. Georgen i. S., 10. Okt. Auf dem hiesigen Bahnhof wurden in einem Eisenwagen drei schwere Kisten beschlagnahmt, deren Inhalt als Wertpapier deklariert war. Beim Öffnen der Kisten fand man 300 Btl. Dosenfleisch und zwei Tierhäute. Der Gendarmerei gelang es, die Schmarotzerei zu ermitteln.

* Wilmgen, 11. Okt. Die Eisenbahnbehörde verhaftete hier einen Kaufmann E. Rupp als Kautionsgeber, der in zwei hiesigen Goldgeschäften Gold- und Silber edel veräußert hatte. Er hat für ein Pfandmarktschuld 96 bis 110 Mk. und für ein Einmarktschuld 2,50 bis 2,75 Mark verlangt.

Kommunales.

* Ziegenhain, 9. Okt. Bei der gestrigen Bürgermeisterversammlung wurde der Kandidat der Demokraten Michael Daub, Stadtpfleger auf St. Neuburg, mit 28 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat Robert Bollschweiler (Soz.) erhielt 25 Stimmen. Demokraten und Zentrum hatten einen Kompromiß. Herr Daub war früher Vorstandsmitglied der nationalsozialistischen Partei.

* Baden-Baden, 9. Okt. Der Stadtrat hat beschlossen, auf städtischem Gelände eine Kleinhausbebauung zu errichten, und zwar sollen vorläufig zehn Einfamilienhäuser erstellt werden, die am 1. April 1920 bezogen werden können. Die Vorarbeiten sind bereits eingeleitet und für die Bebauung von Grundstücken sind Privatarchitekten herangezogen worden. Von den Arbeitersparcassen der städtischen Betriebe und Arbeitervereine ist beim Stadtrat der Antrag gestellt worden, den städtischen Arbeitern eine einmalige Feuerungszulage zu bewilligen, und zwar von 800 Mk. für männliche und 600 Mk. für weibliche Arbeiter. Die Begründung wird angeführt, daß bei den Tarifverhandlungen die von der Stadtgemeinde zu zahlenden Beiträge erheblich niedriger als beim Staat festgelegt wurden. Die Angelegenheit wird von den zuständigen Stellen einer Prüfung unterzogen werden.

Sportliche Rundschau.

Turnen.

* Die Meisterchaftsspiele im 10. Deutschen Turnkreis. Zu dem am vergangenen Sonntag in Bad bei dem herrlich gelegenen Flöße des Bahner Fußballvereins stattgefundenen Ausschlagungsspielen um die Meisterchaft im 10. Deutschen Turnkreis im Fußball, Schlagball, Tamburball und Fußball mütter der A.T.V. 1846 mit seiner Tamburball- und Fußballmannschaft angetreten. Hierbei ist es der Fußballmannschaft des A.T.V. 1846 trotz mehrfachen Erfolges, der sich überaus sehr gut bewährte, gelungen, die Fußballmannschaft des Turnvereins Bad-Lingimern nach schönem Spiel mit 4:0 (2:0) zu schlagen. Somit muß die Mannschaft des A.T.V. in der Entscheidung um die Kreismeisterchaft antreten. Dieses Entscheidungsspiel findet voraussichtlich am kommenden Sonntag in Karlsruhe statt. Die Tamburballmannschaft des A.T.V. 1846 ist nach etwas scharfem Spiel gegen die Mannschaft der Freiburger Turnvereine knapp mit 3 Bällen (174 : 177) unterlegen. Im Schlagballspiel gewann die Mannschaft des Karlsruher Männerturnvereins gegen diejenige des Bahner Turnvereins mit 74 : 33, wodurch der Männerturnverein Karlsruhe in die Entscheidung im Schlagballspiel kommt.

Schichtfest.

* Staffelfest rund um Mannheim. Die umfangreichen Vorbereitungen, welche diese Veranstaltung erfordert hat, gehen ihrem Ende entgegen. Wie aus den Plakaten ersichtlich, findet am Start und Ziel (Turn- und Sportplatz der Mannheimer Turnerschaft im Schloßgarten) Konzert der ehemaligen Grenadierkapelle statt. Die Teilnehmergebnisse des Laufens werden jeweils telefonisch nach dem Flöße übermittelte und dortselbst ausgerufen. Hoffentlich nehmen die Zuschauer, welche ohne Zweifel die Rennstrecke um den Ring zahlreich umfäumen werden, geduldige Rücksicht auf die Käufer, damit ein ungezügelter Verkehr gemieden wird. Hoffen wir noch, daß auch die Witterung eine für die Veranstaltung günstige sein möge. Der Eintrittspreis für Start und Ziel beträgt Mk. 1.—. Die Sieger-Verkleidung findet bei schlechtem Wetter im Saale des Volkshauses statt.

Wetternachrichtendienst

Der badische Landeswetterdienst in Karlsruhe.

Nach Grund- und Luftdruckmessungen in Karlsruhe. Beobachtungen vom Samstag, den 11. Oktober 1919, 8 Uhr morgens (MEZ).

Ort	Luftdruck in NN mm	Temp. in C	Wind	Wetter	Niederschlag des letzten 24 Stunden
Hamburg	756.4	3	N	schw.	wolfig
Berlin	757.1	5	W	schw.	wolfig
Frankfurt a. M.	754.3	3	W	klar	bedeckt
München	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Köpenhagen	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Stockholm	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Lissabon	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Paris	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Brüssel	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt
Wien	755.2	3	SSW	schw.	bedeckt

Beobachtungen badischer Wetterstationen (7^h morgens)

Ort	Luftdruck in NN mm	Temp. in C	Wind	Wetter	Niederschlag des letzten 24 Stunden
Karlsruhe	757.9	5	10	SW	schw. Reg.
Heidelberg	759.2	4	2	W	schw. Regen

Allgemeiner Witterungsbericht. Lebhaftes Erwachen mit Frühlingshaft im Gefolge über ganz Europa niedergegangen. Die Temperatur lag in der Rheinregion zwischen 4 und 5 Grad. Im höchsten Schwarzwaldd Schmelzflut bei 4 Grad Höhe. Das Vorhandensein weiterer zäherer Luftwirbel läßt unbeständiges Wetter voraussetzen.

Wetterausblick für Sonntag, 12. Oktober: Niederschläge allmählich nachlassend, zeitweise aufheizen.

Die Freiheit der Kritik.

Die Ortsgruppe Mannheim der Deutschen Bühnengenossenschaft bittet um eine Ausnahme nachstehender Erklärung:

Mannheim, 10. Oktober 1919.

Sehr geehrte Redaktion!

Zu dem Artikel „Kritiker und Kritiker“ in Nr. 506 der „Neuen Bad. Landeszeitung“ sehen wir uns genötigt, Sie um Aufnahme folgender Mitteilung zu bitten:

Den Vorwurf, daß die Solomitalglieder den Fall Stahl in die Öffentlichkeit gezogen hätten, wollen wir mit der Begründung zurückweisen, daß es nach der Karlsruher Verlesung des Theaterkulturverbandes Sache des Lokalvereins der Zeitung resp. Herrn Dr. Stahl's selbst gewesen wäre, die Berichterstattung durch Herrn Dr. Stahl einzustellen, bis dieser sich von den gegen ihn dort erhobenen Vorwürfen gereinigt hätte. Alle weiteren Vorwürfe in dem oben erwähnten Artikel entziehen wir dem Verbalten der Neuen Badischen Landeszeitung, resp. Dr. Stahl's und werden zu gegebener Zeit und an geeigneter Stelle ihre Klärung in der Öffentlichkeit erlangen. Nichtiggeblieben bleibt vorläufig nur noch der zwischen dem hiesigen Spieltheater und Herrn Dr. Stahl stattgehabte Vorwurf am Abend der „Romeo“-Aufführung. Da in einem Artikel dieses und andererweise der Name des Herrn Dr. Wendhausen hineingeworfen wird, unter Entstellung der Vorgänge, erklären wir hiermit folgendes:

Herr Dr. Wendhausen hatte keinesfalls erst formulierte Aufträge, sondern lediglich nach Rücksprache des Intendanten mit den Solomitalgliedern die Aufgabe, Herrn Dr. Stahl von der gegen ihn bestehenden Stimmung zu unterrichten, die so war, daß die Schauspieler sich weigerten, zu spielen, solange Herr Dr. Stahl in seiner Eigenschaft als Kritiker im Hause sei. Die Klärung, Herr Dr. Wendhausen habe erklärt, er wolle nicht mehr, was er gesagt habe, ist dahin richtig zu stellen, daß Herr Dr. Wendhausen lediglich erklärt hat, er könne den Wortlaut seiner Unterredung mit Herrn Dr. Stahl nicht mehr beschwören, da ihn der ganze Vorgang menschlich sehr erregt habe. Den Sinn seiner Worte weiß Herr Dr. Wendhausen ganz genau. Herr Dr. Stahl verließ den Bühnenvorraum mit dem Bemerkten, er wolle sofort zum Intendanten gehen, wozu auch Dr. Wendhausen nachdrücklich rief. Dessen Wort hat Herr Dr. Stahl nicht eingehört. Im übrigen ist der ganze sogenannte Fall Stahl nicht eine Wohnfrage der Schauspielergewerkschaft, sondern eine Angelegenheit der Ortsgruppe Mannheim d. D. B. G. als verdrängene Rotweber gegen die Ausschüsse der Kritik durch eine Verleumdung, welche sich gegen schwere Anschuldigungen in der Öffentlichkeit noch nicht zu reinigen vermochte.

Ortsgruppe Mannheim der Deutschen Bühnengenossenschaft. Wilhelm Fenten, Obmann. Gene Blantenfeld, Schriftführerin. Köhler, Beißler, Julie Sanden, Vertrauensdame. Hans Götzel, Hella Dörmers, Max Lipmann, Rosler, Wilhelm Köhler, Beißler.

In der Angelegenheit der Bedrohung der Freiheit der Kritik durch Solomitalglieder des Mannheimer Nationaltheaters hat die

Verleumdung des Landesverband badischer Redakteure, Ortsgruppe Mannheim, und der Zeitschriften der Mannheimer bürgerlichen Zeitungen und der „Lokalstimme“ folgende Entschiedenheit erklärt:

Es kann einer Gruppe der Bühnengenossenschaft nicht das Recht zugesprochen werden, einen Kritiker über den Kopf seiner Zeitung hinweg zu setzen oder vollständig als solchen abzulehnen.

Der Landesverband badischer Redakteure, Ortsgruppe Mannheim, und die hiesigen Kritiker der hiesigen Zeitungen müssen deshalb ihrerseits die Berichterstattung über das Theater so lange einstellen, bis die Bühnengenossenschaft, Ortsgruppe Mannheim, sich bereit erklärt, die Angelegenheit Dr. Stahl an einer unparteiischen Stelle zur Schlichtung zu bringen.

Diese Entschiedenheit wurde der Ortsgruppe Mannheim der Deutschen Bühnengenossenschaft am 10. Oktober 1919 mitgeteilt. Daraufhin gaben dem Vorsitzenden des Landesverbandes von der Bühnengenossenschaft folgende Erklärungen zu:

Auf das gef. Schreiben vom 10. Oktober, enthaltend die Entschiedenheit der darin angegebenen Verleumdung, erwidern wir erwidern:

Da den Behauptungen des Herrn Dr. Stahl bezüglich des von ihm angeforderten Materials direkt entgegensteht das von Herrn Fenten entgegengebrachte, ist eine weitere Klärung der Angelegenheit auch nach unserer Ansicht unbedingt erforderlich. Wir sind zu einer Behandlung des Falles vor einem neutralen Schlichtungsausschuss bereit, indem wir beibehalten, daß es uns wegen der Unwissenheit des Intendanten Dr. Carl Haagen und des Herrn Fenten nicht möglich ist, eine endgültige Entscheidung bezüglich unserer weiteren Stellungnahme schon jetzt herbeizuführen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Gene Blantenfeld, Schriftführerin der Ortsgruppe Mannheim (D. B. G.).

Dem Vorsitzenden des Landesverbandes badischer Redakteure, Ortsgruppe Mannheim, ist von der Deutschen Bühnengenossenschaft, Ortsgruppe Mannheim, heute früh noch folgendes Schreiben ausgegangen:

Unter Bezugnahme auf die heute stattgehabte Unterredung teile ich Ihnen mit, daß es uns nach Lage der Angelegenheit unmöglich ist, einen Beschluß der Vollversammlung ohne deren Antrag zu verändern. Die Vollversammlung ist von mir auf Monday einberufen. Inzwischen teile ich Ihnen aber mit, daß der Ausschuss am dem Standpunkt steht, daß die lokale Resolution bis zur Klärung der Sache durch den neutralen Schlichtungsausschuss außer Kraft gesetzt wird. Und es steht zu erwarten, daß die Vollversammlung auf unseren Vorschlag hin in dem Sinne beschließen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung Wilhelm Fenten, Obmann.

Wir erwidern in diesen Erklärungen der Ortsgruppe Mannheim der Deutschen Bühnengenossenschaft die Bereitwilligkeit, die Angelegenheit Dr. Stahl in unserem Sinne zu ordnen, und werden vorzugsweise nicht in die Lage versetzt werden, die Berichterstattung über die Darstellungen des Mannheimer Nationaltheaters zurückzusetzen zu müssen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Dresdner Bank über die Zukunft der deutschen Wirtschaft.

Das Archiv der Dresdner Bank gibt in einem Monatsbericht vom Oktober einleitend ein Bild der allgemeinen Lage, dann verbreitert er sich über die Preissteigerungen, besonders für Eisen und Kohle, beleuchtet dann die Unternehmungslust, die Börse und die Valuta. Weiter äußert sich der Bericht über das „Loch im Westen“, den Devisenhandel, den Notenumtausch, die Prämienanleihe und schließlich über Deutschlands Effektenbesitz.

Aus den Ausführungen der Großbank seien die folgenden wiedergegeben:

Die deutsche Unternehmungslust hat trotz aller Schwierigkeiten und Hemmungen den Mut nicht verloren. Überall werden Pläne erworfen und Vorbereitungen getroffen, die Schwierigkeiten zu überwinden, die Wirtschaft wieder voll in Gang zu bringen, um dem heimischen Markt die ihm nötigen Fabrikate zur Verfügung zu stellen und durch Export die Zahlungsmittel zu beschaffen, die er zur Bezahlung der unentbehrlichen Einfuhr an Rohstoffen und Lebensmitteln bedarf. Der Bedarf an Maschinen, Eisenbahnmaterial, Schiffen, Möbeln, Gebäuden, Gebrauchsgegenständen für den täglichen Bedarf, Kleidung und überhaupt Waren aller Art, ist in Deutschland ein so ungeheurer großer, daß alle Industrien auf Jahre hinaus für die Befriedigung dieses Bedarfes beschäftigt werden können. Die Herbstmesse in Leipzig hatte wieder einen außerordentlich großen Besuch aufzuweisen. Neben den heimischen, waren Tausende ausländischer Käufer herangekommen. Auch der Schwerindustrie ist es zum Teil trotz aller Schwierigkeiten schon geglückt, wieder größere Aufträge zu erhalten.

Ebenso zeigt das Kursniveau der meisten Industriewerte an der Börse von ungebrochenem Vertrauen in Deutschlands wirtschaftliche Aufrichtung. Zu den Gewinnergebnissen der gerade abgelaufenen Geschäftszeit allerdings dürften die Kurse vielfach in einem gewissen Mißverhältnis stehen. Diese zeigen vielmehr, daß die Kapitalisten nicht ohne Hoffnung für die weitere Zukunft sind. Auch seitens des Auslandes finden seit Wochen große Käufe von deutschen Wertpapieren statt, zu denen der niedrige Stand der deutschen Valuta ermutigt. Sie zeigen, daß auch im Ausland das Vertrauen in Deutschlands Zukunft nicht überall erloschen und teilweise im Wiedererwachen begriffen ist. Die Geschäftsmenschen an der Börse haben einen außerordentlichen Umfang angenommen: sie vollziehen sich unter starken Kurschwankungen, die die Möglichkeit zur schnellen Realisierung erheblicher Gewinne geben. Das Interesse der Spekulation richtet sich dabei z. Zt. besonders auf ausländische Wertpapiere und solche, die im Auslande verwertbar sind, wobei die durch die Valutaentwertung ermöglichten großen Kursgewinne zu außerordentlichen Kurssteigerungen geführt haben.

Erwähnt sei noch, daß der Bericht den deutschen Effektenbesitz auf vielleicht 165 Milliarden Mark schätzt, wovon etwas mehr als die Hälfte auf den Besitz von prozentigen Kriegsanleihen des Reiches entfällt.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt a. M., 11. Okt. (Draht.) Das Geschäft war heute wesentlich ruhiger als gestern. Die Preise ließen auf den meisten Gebieten eine feste Tendenz erkennen. Am Anleihemarkt trat allerdings Abgelenkung unter der bevorzogenen Kriegsrente hervor. Der Kurs stellte sich auf 70%, gestern Abend 80%. Agiosschätzungen 75% + 1%, auch ältere Anleihen schwächten sich ab. Am Montanaktienmarkt war Deutsch-Luxemburg 3% höher bezahlt, 167%, Oberbedari stellte sich auf 147 + 1. Lothringers Hüte auf 169% + 1%. In den übrigen Werten blieben die Kursveränderungen bescheiden. Am Kassaindustriemarkt waren Schiffsaktien etwas höher, Norddeutscher Lloyd um 1/2%, Paketfahrt 1 1/2%. Für Elektropapier wenig Nachfrage, sodaß die Kurse geringe Veränderungen aufwiesen. Bergmann wurden 4% höher umgestzt. Von chemischen Werten zogen Scheideanstalt und Badische Anilin je 1/2% an. Von Autowerten Daimler 2 1/2% - 2. Benz 2 1/2%. Bahnwerte waren stark vernachlässigt. Schantungbahn 1 1/2% + 1/4%. Am Kolonialmarkt waren Neu-Guinea begehrt, vorbörslich 470%, die erste Notiz stellte sich auf 464 + 1%. Otaviminen 305%, Gemüschelme begehrt 339 + 3%, Southwest 235-234. Petroleumwerte still und behauptet. Canada Pacific schwach 286-285-86. Am Kassaindustriemarkt war die Haltung ruhig bei behaupteter Tendenz. Badische Anilin im Kurs fest 437% + 2 1/2%. 1 1/2% Reichtanleihe 7 1/2%, 3 1/2% Konzols 65%. Die Börse schloß ruhig bei vorwiegend gut behaupteter Grundtendenz. Privatskont 3 1/2%.

Richtpreise für Silber.

Frankfurt a. M., 11. Okt. (WB.) Die im Auftrag der hiesigen Gold- und Silberscheideanstalt festgesetzten Richtpreise für Silber betragen für die kommende Woche 2020, in der letzten 1985.

Frankfurter Devisenmarkt.

Frankfurt a. M., 11. Okt. (Devisenmarkt.) Holland 100% 5 bis 100 1/2, Dänemark 569.25-570.75, Schweden 644.25-645.75.

Norwegen 593.25-600.75, Schweiz 474.5-475.5, Österreich 27.70-27.80, Spanien 499.5-500.5, Heligoland 111.75-112.25. Tendenz ruhig.

Kurse der Frankfurter Börse.

Table with columns for 'Kurs', '10. Okt.', '11. Okt.' and various stock symbols like 'a) Mannheimer', 'b) Deutsche', 'c) Ausländische'.

Table titled 'Bank- und Industriepapiere' with columns for 'Kurs', '10. Okt.', '11. Okt.' and various bank and industrial stock symbols.

Kurse der Berliner Börse.

Table with columns for 'Kurs', '10. Okt.', '11. Okt.' and various stock symbols like 'a) Eisen- u. Stahl', 'b) Schiff-A.', 'c) Bank- u. Akt.', 'd) Ind.-Akt.'.

Bank- und Industriepapiere.

Table with columns for 'Kurs', '10. Okt.', '11. Okt.' and various bank and industrial stock symbols.

Valutapapiere.

Table with columns for 'Kurs', '10. Okt.', '11. Okt.' and various exchange rate symbols.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 11. Okt. (WB.) Antilige Hafernotierungen: Loko ab Speicher frei Waggon 1300-1370. Tendenz fest.

Antilige Devisenkurse.

Table with columns for 'Pfr. drahtliche Anzahlungen', 'Münzpartial', '10. Okt.', '11. Okt.' and various exchange rate entries.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 11. Okt. Die Androhung der neuen Blockade beinträchtigt die letzte Grundstimmung nicht. Nur Kriegsanleihen und die gestern stark gestiegenen Reichsschatzanweisungen verloren ihre gestrigen Kursgewinne, wobei Kriegsanleihe schwach bis 79.25 wich. Auf den übrigen Märkten setzte sich die Aufwärtsbewegung in der Hauptsache fort und wenn es auch im Verlaufe auf den einzelnen führenden Märkten zu Schwankungen und Abschwächungen kam, so blieb die Grundstimmung doch fest. Schiffswerte behaupteten ihre anfänglichen kräftigen Kursbesserungen nicht voll. Von Montanwerten waren Deutsch-Luxemburg, Bochumer, Bismarckhütte wesentlich gebessert. Farb-, Elektro-, Bank- und Spezialwerte waren durchweg befestigt, wobei Augsburg-Nürnberg, Gebrüder Böhrler, Goldschmidt, Bergmann-Aktien kräftig gebessert waren. Lebhaft war das Treiben am Kolonialmarkt, wo Neuguinea, Otaviminen und Otavimängelscheine stark gestiegen waren, doch traten auch hier kräftige Schwankungen ein. Im freien Verkehr waren Petroleumwerte unter Führung von Steas Romana recht fest, dagegen lagen Canada Pacific schwächer. Oesterreichische und ungarische Renten still und leicht befestigt. Das Privatpublikum bleibt in der Hauptsache weiter als Käufer am Markt, doch war die Börsenspekulation zeitweise realisationslustig, was die Schwankungen erklärt.

Vorzugskurse für Helmkohlr für die Woche vom 12. Okt. bis 19. Okt.

Table with columns for 'Amerika Notiz', 'England', 'Frankreich', 'Belgien', 'Italien Kronennoten', 'Oesterreich-Ungarn Kronen & Notiz', 'Zarenrubel und Wärsen', 'Dänemerk und Notiz'.

Kursnotierungen für ausländische Zahlungsmittel.

r. Düsseldorf, 11. Okt. (Priv.-Tel.) Samstag mittag notierten in Rheinland und Westfalen: Französische Notizen 314 gegen 312, belgische Notizen 314 gegen 313, englische Pfundnoten 113 gegen 110, holländische Gulden 1013 gegen 1020.

Wirtschaftliche Rundschau.

Produktionssteigerung in der Zellstoffindustrie. Im Anschluß an die Mitteilung im gestrigen Abendblatt über die Produktionssteigerung in der Zellstoffindustrie werden wir von maßgebender, unterrichteter Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die Nachricht leicht falsche Hoffnungen erwecke. Vor allem habe die bessere Schwefelversorgung auf die Produktion im Augenblick keinen Einfluß, weil die Kohlenversorgung mit jedem Tag schlechter werde. Auch seien die Schwefelmengen nicht so groß. Eine Besserung der Produktionsförderung könne erst bei genügender Kohlenbelieferung erwartet werden.

Letzte Handelsnachrichten.

Ein neuer Tarifvertrag in der Rheinschiffahrt. r. Düsseldorf, 11. Okt. (Priv.-Tel.) Zwischen dem Arbeitgeberverband der Rheinreedereien und dem Transportarbeiterverband (Abt. Binnenschiffahrt) ist ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen worden, der für Schiffskapitäne, Schiffsführer und Matrosen eine Erhöhung des bisherigen Wochenlohnes um 35 1/2 vorschlägt. Der Vertrag gilt ab 1. Oktober bis 31. März 1920. Bei Fahrten nach Holland und dem Elsass ist der Valutaunterschied mit 3 Gulden bzw. 4 Francs zu vergüten.

Großbankau von Heringen. Christiania, 10. Okt. (WB.) Die Abmachungen über den weiteren Verkauf gesalzener Heringe aus den Vorräten des Staates an Deutschland werden heute mittag unterzeichnet. Die deutsche Regierung kaufte nach diesen Abmachungen alle Vorräte des norwegischen Staates an Großheringen. Frühlingsheringe und Fettheringe vom vorigen Fang, im ganzen 770 000 Tonnen, sowie 100 000 Tonnen englische Heringe. Für den Vorschuß der Kaufsumme, die im ganzen ca. 3 1/2 Millionen Kronen beträgt, erhält die deutsche Regierung Kredit nach gewissen näheren Bedingungen.

Schiffe-Telegramm.

Drahtbericht der Holland-Amerika-Linie, Rotterdam. Rotterdam, 9. Okt. (Mitgeteilt durch die General-Agenten Gundlach u. Baerenklau Nachf.) Der Dampfer „Noordam“ am 26. September von Rotterdam abgefahren, ist am 8. Oktober vormittags in New York angekommen.

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 56, 1637 und 6857 Priväbüro Nr. 6436

Table titled 'Wir sind freiliegend' with columns for 'Käufer', 'Vorläufer' and various stock symbols.

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Annahme von Depositengeldern. An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinnscheinen. Aufbewahrung, Verlosungskontrolle und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots. Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

Table titled 'Wir sind freiliegend' with columns for 'Käufer', 'Vorläufer' and various stock symbols.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 8. Okt. Am 27. Februar bekam die Oberin des...

Monate für die Unteruchungsdienst ab. Die Bachmann ist wegen...

Kreuznach, 9. Okt. Das hiesige Schöffengericht hat wegen...

Leipzig, 10. Okt. Am 23. Dezember 1918 hatten der Arbeiter...

Leipzig, 10. Okt. Der Schuhmacher B. in Mannheim hatte...

wenn er gewußt hätte, daß er zu hoch war. Das Reichsgericht...

Mannheimer Schöffengericht.

Eine Revolte im Allgemeinen Krankenhaus gab es in der Nacht...

Büchertisch.

Runa. Ein Handb. Erz. Erzählung aus dem Schwedischen. Hamburg...

Wotan gasgefüllt Das reinweiße Licht. Advertisement for Wotan gas-filled light bulbs.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung...

Wichtige Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Montag, den 13. Oktober gelten folgende Maxten:

Handels-Hochschule. In der nächsten Woche werden noch folgende Vorlesungen und Übungen aufgegeben:

Kleiderversorgungs-Genossenschaft für die Handelskammerbezirke Mannheim & Heidelberg

Bilanz per 31. Dezember 1918. Table with columns for Soll (Aktiva) and Haben (Passiva), including items like Einrichtungskonto, Kassa-Konto, Guthaben der Mitglieder, etc.

Städtisches Lebensmittelamt C 2. 16/18. Table listing various food items and their prices.

Zwangsvollstreckung. Montag, den 13. Okt. 1919. nachm. 2 Uhr, werde ich im...

Echter Teppich. etwa 3x4 Meter, von Bristol aus...

Mitgliederzahl und Haftsumme. Die Mitgliederzahl betrug am 13. Juli 1918 75. Im Laufe des Geschäftsjahres sind eingetreten 38...

Eva Benke geb. Wolf Ernst Benke. Advertisement for Eva Benke's clothing and services.

National-Theater
 Sonntag, 12. Oktober 1919 & Vorstellung im Thron. A
Madame Butterfly
 Anfang 8 1/2 Uhr. Hohe Preise. Ende gegen 8 Uhr.
Rosengarten - Neues Theater
 Sonntag, den 12. Oktober 1919
Einsame Menschen
 Anfang 7 Uhr. Hohe Preise. Ende nach 10 Uhr.

Vereinigung
 der leitenden Angestellten in Handel und Industrie
 Ortsgruppe Mannheim.
 Freitag, 17. Oktober, 8 Uhr abends
 im großen Saal d. Harmonie, D2, 6/7

Vortrag
 des Herrn Diplom-Ingenieur **Kuehns**
 Vorstandsmitglied der Vereinigung aus Berlin
Die Stellung der leitenden Angestellten
 im Wirtschaftsleben

Anschließend Diskussion!
 Eintrittskarten werden auf Wunsch übersandt
 bzw. Donnerstag und Freitag, den 16. und 17. Oktober
 1919 in der Zeit von 4-7 Uhr nachmittags veranlagt
 von der Geschäftsstelle obiger Ortsgruppe P 7, 18 1 Tr.

Die Vereinigung
 ist die Organisation aller leitenden Kaufleute, Ingenieure,
 Chemiker, Physiker, Schriftleiter, Journalisten, Syndici im
 Handel und Gewerbe, Industrie und Verkehrswesen,
 Bankgewerbe und Versicherungswesen, Verlagsunter-
 nehmungen usw. 5132

Früher Flaschen-Tinte Jetzt: Trocken-Tinte Silesia
 Die kleine Flasche Tinte kostet 65 Pf. Die große Tinte 25 Pf.
 Die Tinte der Zukunft.
 Einmalige Selbstreinigung
 durch Auflösen von kaltem Wasser
 sofort gebrauchsfähig.
 Fodern immer bläulich. Kein Niedersatz,
 gilt- und säurefrei, daher von Kindern nicht zu gebrauchen
 (dieser Nachsatz)
Trockentinte Silesia ist die einzige Tinte, die
 Selbstreinigung, welche bei der Preuss. Staatsbahn in Gebrauch ist.
 General-Vertrieb für Baden:
REIF & WICHT
 Mannheim, N 4, 10. Telefon 7726.

Kirchen-Anzeige.
Evangelisch-protestantische Gemeinde
 Sonntag, den 12. Oktober 1919.
 7:30 Uhr: Predigt, Hr. Schmidt;
 morgens 10 Uhr: Predigt, Hr. Schmidt; morgens 11 Uhr
 Kindergottesdienst, Hr. Schmidt; nachm. 2 Uhr: Christen-
 lehrer, Hr. Schmidt. — Konf.-Stunde: Morgens 10 Uhr
 Predigt, Pfarrersdirektor Wette aus Berlin. Katholie.
 Morgens 11 Uhr: Kindergottesdienst, Pfarrersdirektor
 Wette-Berlin; nachm. 2 Uhr: Christenlehre, Hr. Walter;
 abends 8 Uhr: Predigt, Silar Reibel. — Gaudium-Kirche:
 Morgens 10 Uhr: Predigt, Hr. Dr. Hoff (Bachstr.);
 morgens 11 1/2 Uhr: Christenlehre, Hr. Dr. Hoff u. Silar;
 — Grot.-Kirche: Morgens 10 Uhr: Predigt, Hr. Wälder;
 morgens 11 Uhr: Kindergottesdienst, Hr. Wälder. —
 Joh.-K.: Morgens 10 Uhr: Wollens-Predigt, Hr. Baum.
 Katholie. Morgens 11 Uhr: Kindergottesdienst, Pfarrer
 Baum aus Berlin. — Luther-Kirche: Morgens 10 Uhr: Predigt,
 Hr. Schneider aus Berlin. Katholie. Morgens 11 Uhr
 Kindergottesdienst, Hr. Schneider aus Berlin; morgens
 11 Uhr: Christenlehre für Kinder, Hr. Hub; nachmittags
 1 1/2 Uhr: Christenlehre für Mädchen, Pfarrer Hub. —
 Melandier-Kirche (Mühlbachstr.): Morgens 10 Uhr: Predigt,
 Hr. Hub; nachm. 11 Uhr: Kindergottesdienst, Silar Hub.
 — Heintz-Saal-Kirche: Morgens 10 Uhr: Predigt, Hr. Hub;
 nachm. 11 Uhr: Kindergottesdienst, Silar Hub. —
 Predigt, Hr. Baum. — Diakonissenhaus-Kirche:
 Morgens 11 Uhr: Predigt, Hr. Baum. 51312
 Predigt, Sonntag, den 12. Oktober. Vermittlungs-
 10 Uhr: Predigt — Katholie. Pfarrers Schmidt. Ver-
 mittlungs 11 Uhr: Kindergottesdienst, der Nord- und
 Süd-Pfarrer. Pfarrers Schmidt. Nachmittags 1 Uhr
 Christenlehre der Nord-Pfarrer. 51315

Lutherische Gemeinde (Schloßkirche).
 Sonntag, den 12. Oktober, vormittags 10 Uhr, deutsche
 Predigt mit Predigt (Stadtpfarrer Dr. Siebmacher). 51307

Evang. Verein für innere Mission.
 Stadtmitteln Mannheim.
 Vereinshaus: Dammstr. 15 (Tel. 4800) Stadtm. Städt.
 und Schmeisingerstr. 10 (Tel. 4808) Stadtm. Wälder.
 Jeden Sonntag nachm. 8 Uhr: Allg. Versammlung.
 abends 8 Jungfrauen-Verein.
 abends 8 Christl. Verein f. Männer.
 Dienstag Allg. Versammlung.
 Mittwoch Christl. Verein f. Männer.
 Donnerstag Allg. Versammlung im
 Stadtmitteln Lugenberg, Sandboierstraße 6. 51304

Freireligiöse Gemeinde.
 Sonntag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr: Sonntagsfeier, Predigt Dr. Karl Weh über Hans Thoma,
 der Künstler, unter Orgelbegleitung in der Aula des
 Realgymnasiums, Zühlstr. 4. 51316
 Jeden Dienstag, abends 7 Uhr: Jugenabend im
 Realgymnasium, Zühlstr. 4. 51315

Philharmonischer Verein
 Nibelungensaal Samstag, den 25. Oktober, abends 7 Uhr Rosengarten

Symphonie-Konzert

des Opernorchesters vom Würtbg. Landestheater Stuttgart. 85 Künstler.

Leitung: **Fritz Busch.**

Solistin: **Sabine D. Meyen, Berlin** Gesang

1. Ouvertüre „Leonore Nr. 3“, Beethoven. 2. Arie z. d. „Einführung“, Mozart. 3. Symphonie,
 „Harold in Italien“, Berlioz. 4. Arie der Zurbinetta, Strauss. 5. Till Eulenspiegels lustige
 Streiche, Strauss. 5174

Eintrittskarten Mk. 7, —, 6, —, 5, —, 4, —, 3, —, 2, —, 1,50 bei Heckel, Pfeiffer, Mannh. Musikhaus u. Abendkasse



Eine Truppe der kleinsten Damen u. Herren
 darunter hervorzuhellen die 3 Geschwister Liliput.

Es sind dies alles gutgeschulte u. ausgebildete Varieté-Künstlerinnen
 und Künstler J. Hanges, welche im Rahmen der Varietékunst eine
 komplette Vorstellung geben. — Die kleinsten Damen werden als erstklassige
 Chansonnetten, Scherzreden, Vortragkünstlerinnen und flotte Tänzerinnen auf-
 treten. — Die Herren als Gymnastiker, Akrobaten, Instrumental- und Zauberk-
 ünstler, Schnellmaler, Athleten, Boxer, Humoristen und Komiker.

Die Vorstellung übertrifft alles Dagewesene!
 Es laden zu zahlreichen Besuche ein
Die kleinen Herrschaften. 5179

BROWN BOVERI & CO
 AKTIENGESELLSCHAFT
 Abteilung Installationen

Beleuchtungskörper
 und elektrische
 Gebrauchsartikel
 jeder Art und Größe

Berichtigung unseres
 neu ausgestellten
 Ausstellungsraumes
 erleben.



MANNHEIM 04 8/9
 Fernsprecher Nr. 950

Buchführung Maschinenschreiben
 Stenographie usw.
 Beginn der
Tages- u. Abendkurse 3. Nov.
 Prospekte und Auskunft durch 529a
Dr. Knoke staatlich geprüfter
 Diplom-Handelslehrer
 E1,1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E1,1
 Privat-
 Handelsschule „Merkur“

Nachahmungen veranlassen mich, darauf hinzuweisen,
 dass das beliebte, alkoholfreie Getränke
„Leiblinger Köhlersekt“
 nur mit den Originaletiketten und Aufdruck

E. Schnarchdorff, Mannheim
 Telefon 3073 Rheinhäuserstr. 32/34

in den Handel kommt. 7000
E. Schnarchdorff, Mineralwasserfabrik.

Malerfachschule Mannheim
 Die Schule beginnt am 13. Oktober 1919.
 Der Unterricht in Holz-, Marmor- und Schriftmalerei
 erfolgt während des Tages und beträgt zusammen wöchentlich
 30 Stunden.
 Anmeldungen sind an die Kanzlei der Gewerbeschule
 Mannheim — C 6 — zu richten, wo auch jede weitere
 Auskunft sofort erteilt wird.
 Der Schulvorstand.

Wein-Restaurant Storz
 G 7, 31
 Frühstück : Mittag- und Abendtisch
 Vorzügliche Weine : Gute Bedienung
 51737 Neuer Besitzer: F. Storz

**I. Mann. Pelzwaren-Etagier-
 Geschäft**
 Neuanfertigung und Umarbeitung von Pelzwaren
 aller Art. Lager von Fellen. 51942
 Nur sachmännische Arbeit. — Billigste Preise
 Tel. 5250 M. E. Baum R 1, 146

Reiths
Bier-, Speise- u. Wein-Restaurant
 M 7, 21.
 Prima Pfälzer Weiss-, Rotweine
 1/4 2.30 Mk.
 ff. Bayerisch Bier ff.
 Friedens-Brauerei 5244
 Speisen zu jeder Tageszeit.

Silberfuchse
Kreuzfuchse
Blaufuchse
Weißfuchse
Graufuchse sowie
Pelzmäntel
Stolas, Muffe, Hüte
 hält in reicher Auswahl ständig am Lager
Pelzwarenhaus Richard Kunze
 N 2, 6 am Paradeplatz N 2, 6
 Telefon 6534, 6535. 560

Tel. 2435 **Geschwister Schrag N 3, 7/8**
 Neue, sehr preiswerte Winterhüte
 in allen modernen Ausführungen.
 Umformen u. Umarbeiten getragener Hüte
 Umarbeiten und Füttern von Pelzen und
 Muffen unter billigster Berechnung.
 5194

Welzl & Co.
 Stroh- u. Filz-Hutfabrik
 M 1, 8
 Fernsprecher 6714
 arbeiten
Damenhüte
 aller Art
 in Filz, Velour etc. nach
 neuesten Modellen
 in kürzester Zeit
 tadellos um.

Generalvertretung
 mit Lager der Lebensmittelbranche
 sofort gesucht. Büro, Telefon, sowie ein-
 geführte Kundschaft vorhanden.
 Zuschriften unter L. P. 79 an die Ge-
 schäftsstelle d. Bl. 51727

Franz. Schokoladen
 1/2 Pfund-Tafeln
 an Wiederverkäufer unter
 besten Quantitäten
 abzugeben.
 Josef Gippert, J. A. 1919
 In Mittag- u. Abend-
 tisch können einige
 teilnehmen.
 Röhrens Klein-
 straße 46, 2. St.

Privat-Handelsschule
Vinc. Stock
 P 3, 1 Planen, gegenüber der Hauptpost
Fernsprecher 1792.
 Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. 536
Tages- und Abendkurse
 beginnen am 3. November.
 Man verlange Prospekte.

Stroh, Heu, Hafer
 und sonstige nicht zwangsbewirtschaftete Landesprodukte liefert in Wagenladungen billig
Karl Brock, Elgeltingen
 Großhandlung in Landesprodukten und Auslandswaren. 6279

Drucksachen
 für die gesamte Industrie liefert prompt
 Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. — II 6, 2.

Offene Stellen
 Zum provisorischen Verkauf unserer Zigaretten, Zigarettenspitzen u. Tabakspitzen wird bei der Kundschaft

gut eingeführter Herr
 gesucht. Preis und Auswahl konkurrenzlos. Masterkondition von Mk. 180.— oder gute Referenzen erforderlich.
 Werte Zuschriften an
Verlänger Industriewerke, Groß-Tabak. E109

Reisedamen
 wegen festem Gehalt u. hoher Provision zum Besuche von Privatkundschaft nach gegebenen Adressen.
Nur schriftliche Angebote an Müller & Siewers, H 2, 9.

2 jüngere Fräulein
 mit guter Handschrift und redigierfähig, suchen sofort oder später als Reisefräulein, Verkäuferin oder Telephonistin Stellung.
 Angebote unter K. 292 an Mannheimer General-Anzeiger, Zweigstelle Reppelstraße 42.

Einkassierer
 gesucht. Derlei muß befehliget sein, neben dem großen Verkehr auch Reingehalt zu erzielen.
 Routine erforderlich. Anträge unter K. E. 5430 sind ausschließlich an Hausenfeld & Bogler U.-G., Reisschule.

Vertreter
 mit hoher Provision ev. Fixum. Eingeführte, verantwortliche Herren, denen ein dauernder Verbindungsgang mit willigen O'feren mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Einkommensverhältnisse, Referenzen u. Bild richtiger unter Wachsfabrik an Rudolf Mosse, Stuttgart. E-20

Tüchtige Vertreter
 mit hoher Provision ev. Fixum. Eingeführte, verantwortliche Herren, denen ein dauernder Verbindungsgang mit willigen O'feren mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Einkommensverhältnisse, Referenzen u. Bild richtiger unter Wachsfabrik an Rudolf Mosse, Stuttgart. E-20

Millionen-Artikel
 Gewinnen u. Händler wollen mitmachen bei
Voisin jr., D 1, 10, 1. E7240

Lebensstellung
 werden gesucht. Verdienst d. Betriebes lang, ringel, Konsummittel an Bandumbf. geg. J. Proff. Gensler & Co., Leipzig-Ga. E59

Lehrling
 zur Ausbildung für Installation und Werkstätte
 Angebote unter H. P. 181 an die Geschäftsstelle. E325

Haustier (Innen) Straßenhändler
 mit gutem Gehalt
Voisin, D 1, 10, 1. E7241

Stellensuchende
 die sich einer gewandringenen Anwerbsfähigkeit unterziehen wollen. Können nach kurzer Einarbeitung selbstständig mit zeitigen Entlohnungen arbeiten. Nur fleißige Herren und Damen wollen sich schriftlich unter J. P. 20 an die Geschäftsstelle dieses Anzeigers wenden. E2094

Wahren Sie Ihre Vorteile!
 Mein Geschäft liegt nicht im Hauptverkehrsraum, aber gerade deshalb bin ich bemüht, Ihnen eine reiche und preiswerte Auswahl zu bieten, die Sie überraschen dürfte.
Jackenkleider von Mk. 200.— an
Mäntel von Mk. 138.— an
Kleiderröcke
Blusen in Seide von Mk. 59.— an
Morgenröcke
 in prima reinwollenen Stoffen,
 Jacke auf schwerem reinfein. 528.— an
 Damolettentücher . . . von Mk.
 Seldene Tag- u. Abend-Kleider
 Prüfen Sie vor Ihrem Einkauf ohne Kaufzwang meine Ware. Sie werden bei reellster sachkundiger Bedienung lieber zahlen gefällig.
Kurt Lehmann
 Gegenüber dem Kaufhaus. E 1, 1 · Spezialgeschäft · E 1, 1

KLEINE ANZEIGEN
 Stellen-Angebote und -Gesuche, Häuser- u. Verkäufe, Vermietungen und Miet-Gesuche, Kauf-Gesuche, sowie Verkauf-Anzeigen aller Art usw. usw.
 finden durch den **Mannheimer General-Anzeiger**
 mit seinem bedeutenden Anzeigenteil und als der in Mannheim und nächster Umgebung geliebtesten Zeitung **die größte Verbreitung.**

Grosser Lagerraum
 (3600 qm) E236
 mit Gleisanschluss und Verladevorrichtung, am Wasser, sogleich zu vermieten.
Georg Carl Zimmer u. b. I. Bonadiesstrasse 2.

Stellen-Gesuche.
 Suche für meinen Sohn, 17 Jahre alt, Stelle als **Metzger-Lehrling** bei einem tüchtigen Metzgermeister, am liebsten auf dem Lande. E7209
 Angebote an B. Aumann, Rheinbühnenstr. 65, Mannheim. Prüferin wünscht

Zigaretten
 größerer Posten, The-Flag (Engl.) Mk. 255.— pro Mille eingetroffen. E7251
Zimmer, Zigarrengeschäft
 LUDWIGSHAFEN, Ludwigstraße 11.

Phonola od. Pianola
 zu kaufen gesucht. E7233
Schmidts Marionetten-Theater, Meßplatz.

Gebildeter Herr, unabh., selbst. mittel. Jahren, in Literatur, Kunst und Musik seitens erfahren, sucht Anschluss zwecks anreg. Gebrauchslehre und
Spaziergänge
 an gleichgestimmten Herrn. Angebote unter II. Y. 23 an die Geschäftsstelle. E7082

Filiale
 zu übernehmen. Position kann gestellt werden. Angeb. erbeten unter K. D. 83 an die Geschäftsstelle. E7164

National-Registrier-Kasse
 ist neu, preiswert zu verkaufen. Angeb. erbet. u. K. P. 85 an die Geschäftsstelle. E7167
Kinderwagen
 weiß, gut erhalten, zu verkaufen. E7177
 Werke, Rich. Wagnerstr. 16.
1 Damenrad
 gut erhalten, für 350 Mark zu verkaufen. E7206
 F 4, 3, II.
 Beschäftigung Sonntag vormittag.

Miet-Gesuche.
Tausch
 1 Zimmer u. Küche in gutem Hause gegen 2 Zimmer und Küche gleichzeitiger Lage. Angebote unter H. O. 13 an die Geschäftsstelle. E7033
 Kfz. geb. Verkaufer sucht
möbl. Zimmer
 in bestem Hause. Angebote unter L. H. 81 an die Geschäftsstelle.
 Jüngerer Beamter sucht möbl. Zimmer, wünschl. mit Pension. Angebote unter L. J. 82 an die Geschäftsstelle. E7229
 Ingenieur-Schüler sucht möbl. Zimmer wünschl. mit Mittag- u. Abendmahl. E7289
 Angebote unter L. 171 an Mannh. Gen.-Anz. Filiale Lindenhof, Contarstr. 4

Suche einige junge Damen
 als
 E7204
Modell (Kopfzeichnen)
 Angebote unter L. 178 an Mannh. Gen.-Anz. Zweigstelle Lindenhof, Contarstr. 4

Tüchtige Frau
 sucht sich in gutem Hause oder Hotel zu betätigen, evtl. Beteiligung mit einigen Mk. M. übertr. durch Dr. Bender, Sedanstr. 34a. E6055

1 Haustüre
 mit Rahmen, 1,20 m breit u. versch. guterhaltene Fenster mit Rahmen u. Beschlägen zu vert. K 2, 24. E7204

Perseer Teppiche
 zu kaufen gesucht. E280
 Angebote unter N. O. 1753 an Hausenfeld & Bogler U.-G. Mannheim.
 Ein gut erhaltenes
Klavier
 zu kaufen gesucht. E233
 Angebote unter H. E. 189 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Feinmechanik!
 Unterbringung aller feinsten Apparate und Instrumente, Reparaturen jeder Art. **Josef Bossert,** Meerfeldstraße 60.

Wirtschaft
 Geschäft gut zu verkaufen, auch für Kleinvertriebspost. bald beziehb. Zufuhr. mit K. M. 4424 an Hausenfeld & Bogler U.-G., Mannheim.

Angebot
 Mehrere Waggons Schwere Messingbüchsen, Muffen, fast alle Brauseisen, Koton etc. Gesamt-Stock circa 1000 Stück. Preis 25-54 bis 100. Domest. Guss. Anfragen unter K. V. 72 an die Geschäftsstelle ds. Bl. E7215
 Gutbehalt. Beifläche zu vert. K 2, 24. E7244
 Röhrenwerkst. Al. Paden Schmidt
 Eine komplette
Mineralwasser-Einrichtung
 Guss-Beifläche (Röhren-Appar. mit Spülvorrichtung) u. einige 1000 Mineralwasserflaschen zu verkaufen. B. Aumann E7211 Rheinbühnenstr. 65

Suche Laden
 in bester Geschäftslage auf 1. Jan. 1920 oder später zu mieten. Angebote unter K. 2, 75 an die Geschäftsstelle ds. Bl. auch von Vermittler erbeten. E7214

3 Volt Generator
 beste Lichtquelle für Hausstr.-Salmakrelemente Beutelfohlen, Zinkringe
R. Armbruster, E 1, 13. Tel. 3355.

Häuser
 zu verkaufen, wo Wohnfreiwerden. Ein Haus m. Bad, 2 Zimmer, Küche, Bad, 1 m. 6 Zimmer u. 17-Zimmer-Haus. Gehör. Westphalstr. 8. 4. E7

Eine Ladentheke
 mit Normplatte 3 m lang für jedes Geschäft geeignet, mit ein. E7207
Eisschrank
 zu verkaufen. Uhlendorferstr. 17. Fried. Schilbesmann.
Einige Oefen
 (Dauerbrand) gut erhalten zu verkaufen. E7205
 Bachstrasse 2.
Williams Schreibmaschine
 preiswert zu verkaufen. Angebote unter F. C. 52 an die Geschäftsstelle. E7293

Schreibmaschine
 mögl. Continental, u. Original. Geb. für außerord. zu kaufen gesucht. Bild-angeb. erbet. unter L. C. 76 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
 Gutbeh. groß. Kabinenkoffer zu kaufen gesucht. Angeb. unter L. M. 85 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. E7242

Wer gibt Privat-Mittag- und Abendtisch?
 Angebote unter H. O. 182 an die Geschäftsstelle. E227

Größe Sammlung
 silb. Gedenkmünzen zu verkaufen. Gebraucht wollen ihre Zufuhr unter K. K. 55 bei der Geschäftsstelle abgeben. E7179

Hochelegante Vitrine
 wie neu und 50009
Diplomatenschreiblich
 (Schreibapp.) zu verkaufen. Friedrichstr. 48 3. Stod.
Schlafzimmer
 nach pol. mod. Betten, Schränke, Küben, Kommoden, Schreibtisch, Vertikal, Tisch, hat abzugeben. E7009
 Kupfermann, H 2, 1.

Handkarren
 zu kaufen gesucht. E7234
 Rhein. Industrie-Gesellschaft, Charlottenstraße 2.
Ein zweiräd. Handkarren
 zu kaufen gesucht. E7210
 Angebote unter K. X. 71 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
 Gebrauchte
Schreibmaschine
 zu kaufen gesucht. E7200
 Angebote unter K. 390 an Mannh. Gen.-Anz. Zweigstelle Reppelstraße 42.

Wer erteilt fröhen, erpöhen oder span. Unterricht?
 Angeb. unter K. 3, 46 an die Geschäftsstelle. E7197

Büro-Möbel
 Rolladen-Schränke, Stahlpulte, Schreibtische, Schreibbänke, Bürotische, Stühle S30 in größter Auswahl
Daniel Aberle
 Fernspr. 1526. G 3, 19.

Herren-Paletot
 (Storango) mittlere Größe zu verkaufen. E7216
 Loringstr. 40 part. 1/2.
Herren-Unterhosen
 (wech. mittlere Größe) zu verkaufen bei E7215
 Behrens, Q 7, 91.

Vermietungen
Möbl. Wohn-Schlafzimmer
 in gutem Hause an bescheidenen Herrn auf 1. Nov. zu verm. Zu erfragen zwischen 12 u. 2 Uhr B 7, 16, 3. Stod. E6917
Julius Jollystr. 4
 3. Stod. L. an der Kolonen, möbliertes Schlafzimmer an fröh. sol. zu verm. E6255
 5 große Räume als **Büro**
 sofort zu vermieten. E7219
 Breitestr. U 1, 7.
 Junges Ehepaar sucht **Zimmer u. Küche**
 oder großes leeres Zimmer mit Kochgelegenheit vor sofort oder auf 1. Sept. Angeb. u. K. 383 an Mannh. General-Anzeiger, Zweigstelle Reppelstr. 42. E7140
 Bürofräulein sucht sofort oder 1. November **leeres Zimmer**
 zu mieten unter K. B. 31 an die Geschäftsstelle. E7154
 Ullrich u. L. V. 94 an die Geschäftsstelle. E7279

Heirat
 Socht. mit Bild u. K. O. 55 an die Geschäftsstelle. E7169

Herren-Anzug
 aus vorzüg. reines Stoff sowie Gehrock und Weste in bester Ausstattung für schlanke Figur, 170 cm groß, zu verkaufen. Hauptstr. C 1, 1, Laden.

1 gebrauchte Fuhrerschnell-Maschine
 zu kaufen gesucht. E7200
 Hendenheim, Weiberstr. 23.
1 Babykorb
 zu kaufen gesucht. E7290
 u. Gottmahl, Weiberstr. 23.
MÖBEL
 lamle ganze Einrichtungen, E3309
 Goldstein, T 4, 1.
 Postfach 262/27.

leeres Zimmer
 zu mieten unter K. B. 31 an die Geschäftsstelle. E7154
 Ullrich u. L. V. 94 an die Geschäftsstelle. E7279

Heirat
 Socht. mit Bild u. K. O. 55 an die Geschäftsstelle. E7169

1 Herren-Ueberzieher
 schlanke Figur, 1 Paar Händelchen, Größe 42, 1 Paar, blau, billig zu vert. E7230
 Sedanstr. 34, II, 1.
 Haas neuer E7255

Briefmarken-Sammlung
 ca. 50 Jahre alt, umfänglich, halber zu verkaufen. Anf. unter K. J. 57 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.
Schöne 2jähr. Ziege
 zu verkaufen. E7254
 Hendenheim, Contarstr. 14.

Magazin
 zu mieten gesucht. E6505
 Linder, H 2, 10.
Geldverkehr
 M. 15.000 IL Hypothek 4% auszuleih. Beding. in Objekt. Ang. u. Q. 62 u. H. & V. P. 2. E279

Wer gibt Privat-Mittag- und Abendtisch?
 Angebote unter H. O. 182 an die Geschäftsstelle. E227

Herren-Anzug
 aus vorzüg. reines Stoff sowie Gehrock und Weste in bester Ausstattung für schlanke Figur, 170 cm groß, zu verkaufen. Hauptstr. C 1, 1, Laden.

1 gebrauchte Fuhrerschnell-Maschine
 zu kaufen gesucht. E7200
 Hendenheim, Weiberstr. 23.
1 Babykorb
 zu kaufen gesucht. E7290
 u. Gottmahl, Weiberstr. 23.
MÖBEL
 lamle ganze Einrichtungen, E3309
 Goldstein, T 4, 1.
 Postfach 262/27.

Magazin
 zu mieten gesucht. E6505
 Linder, H 2, 10.
Geldverkehr
 M. 15.000 IL Hypothek 4% auszuleih. Beding. in Objekt. Ang. u. Q. 62 u. H. & V. P. 2. E279

Wer gibt Privat-Mittag- und Abendtisch?
 Angebote unter H. O. 182 an die Geschäftsstelle. E227

Herren-Anzug
 aus vorzüg. reines Stoff sowie Gehrock und Weste in bester Ausstattung für schlanke Figur, 170 cm groß, zu verkaufen. Hauptstr. C 1, 1, Laden.

1 gebrauchte Fuhrerschnell-Maschine
 zu kaufen gesucht. E7200
 Hendenheim, Weiberstr. 23.
1 Babykorb
 zu kaufen gesucht. E7290
 u. Gottmahl, Weiberstr. 23.
MÖBEL
 lamle ganze Einrichtungen, E3309
 Goldstein, T 4, 1.
 Postfach 262/27.

Magazin
 zu mieten gesucht. E6505
 Linder, H 2, 10.
Geldverkehr
 M. 15.000 IL Hypothek 4% auszuleih. Beding. in Objekt. Ang. u. Q. 62 u. H. & V. P. 2. E279

Wer gibt Privat-Mittag- und Abendtisch?
 Angebote unter H. O. 182 an die Geschäftsstelle. E227

Herren-Anzug
 aus vorzüg. reines Stoff sowie Gehrock und Weste in bester Ausstattung für schlanke Figur, 170 cm groß, zu verkaufen. Hauptstr. C 1, 1, Laden.

1 gebrauchte Fuhrerschnell-Maschine
 zu kaufen gesucht. E7200
 Hendenheim, Weiberstr. 23.
1 Babykorb
 zu kaufen gesucht. E7290
 u. Gottmahl, Weiberstr. 23.
MÖBEL
 lamle ganze Einrichtungen, E3309
 Goldstein, T 4, 1.
 Postfach 262/27.

Magazin
 zu mieten gesucht. E6505
 Linder, H 2, 10.
Geldverkehr
 M. 15.000 IL Hypothek 4% auszuleih. Beding. in Objekt. Ang. u. Q. 62 u. H. & V. P. 2. E279

Wer gibt Privat-Mittag- und Abendtisch?
 Angebote unter H. O. 182 an die Geschäftsstelle. E227



*Preiswerte
Kinder-
Confektion*

Kinders-Kleid
Kamorz-weles kariert mit
farbig. Stickerei für d. Alter
von ca. 5 Jahren
nm. 27 50
Für jede weitere Größe bis
zu 14 Jahren Mark 3.- mehr

Popeline-Kleid
Velva Wolle, dunkelblau und
grün mit reicher Stickerei
f. d. Alt. u. 5 Jahren
nm. 54 00
Für jede weitere Größe bis
zu 14 Jahren Mark 4.- mehr

*M. Mieschland & Co.
Mannheim,
an den Planken*



Seidenes Kindeckleid
Paillette, marine mit
bunter Stickerei für das
Alt. u. 5 Jahren
nm. 85 00
Für jede weitere Größe
zu 14 Jahren Mk. 3.- mehr

Eleganter Mantel
aus wollen. Hausstoff
versch. Farb. offen u. geschlossen
E. d. Alt. u. 5 Jahren
nm. 45 00
Für jede weitere Größe
zu 14 Jahren ca. Mk. 7.- mehr

**Pelze
jeder Art**
Kaufen Sie bei
uns
preiswert
und in ausgefuchter
guten Qualitäten.

Stadt Karten.
E2144
Martha Oppenheimer
Albert Levy
Verlobte.
Gemmingen *Mannheim*
(Baden) d. 2. 1919.

Marta Wallerstein
Max Schwarz
Verlobte
Hochheim *Raasfeld*
Baden *Westfalen*
B6143 Oktober 1919

Stadt Karten.
Frieda Kaibel
Franz Biermordt
Verlobte
Mannheim, den 12. Oktober 1919.
Tel. Nr. 19. E2180

Henne Strauß
Heinrich Schlerf
Verlobte
Mannheim *Mannheim*
Gr. Wenzelstr. 3. Glienfenweg 3/4

Stadt Karten!
B7071
Ihre Vermählung folgen an
Otto Dubbernell
Eifel Dubbernell
geb. Vouquet
Mannheim, 11. Oktober 1919. C. d. 6.

Stadt Karten.
Heinrich Rindsfus
Helene Rindsfus
geb. Velten
Vermählte
Mannheim, den 11. Oktober 1919

Stadt Karten.
E2120
Willy Bauer
Johanna Bauer
geb. Fana
Vermählte
Mannheim, den 11. Oktober 1919
Krauppstraße 35

Stadt Karten!
E2756
Maria Stein
Reinhold Schuh
Verlobte
Ludwigsbahn a. Rh. Mannheim.

Eingetroffen!
300 Dosen à ca. 5 1/2 Kilo
Bonbons
(diverse Sorten) und sofort
ab meinem Lager lieferbar.
Clemens Trumpler
Engrosvertrieb v. Kolonialwaren und Nahrungsmitteln
Tel. 566. Ludwigsbahn-Rh., Ludwigplatz 8.

**Stärke-
Wäsche**
besorgt in kürzester
Lieferzeit E216
**Grosswäscherei
Schorpp**
Annahmestellen:
N 8, 17
U 1, 9
G 5, 10
Stadtteil Lindenhof:
Eichelheimerstr. 24
Schweizerstr. 16
Dreikönigsstr. 16.

Auto-Gummi
Decken u. Schläuche
billigt E214
Voll-Gummi
Aufpressen
hier am Platz
Auto-Zubehör
aller Art.
Autogummi-Zentrale u.
Reparatur-Werkstätte
(Gr. Mannheimer)
Josef B. Rösslein
N 4, 28 Tel. 2085
Dampf-Wellenherstellung
Gemeinerungsarbeiten.

**72% Kernseife
und Schokolade**
an Wiederverkäufer abzu-
geben E2660
Franz Huber, Mannheim
Heinrich Langstr. 34.

Verloren!
Gold-Damenuhr
im Erberer-Wald, verloren.
Herrn, wenn gute Preise.
E2280 Spelzstr. 1, 2, 4

**100 Mark
Belohnung!**
Freitag abend auf dem Wege
von F 4-1, 8 braune
Brieftasche verloren
mit größtem Geldbetrag,
Ausweispapieren u. Billet-
ten mit Holbrand "Peter
Zoley". Der ehl. Finder
wird gebeten, dieselbe gegen
obige Belohn. abzug. betühren
Held, U 5, 23.
E2747

Krawatten-Nadel
(Literum u. Anker) auf
dem Wege von Theater nach
N 7 verloren. E2755
Abzugeben mit hoher Be-
lohnung gegen Mitteilung
ermächtigt an
**Dr. H. Weber, Heidel-
berg, Wilhelmstr. 2.**

Damenpelz
brauner Zobelluchs
Freitag abend in der
Gemarkung verloren.
Gegen hohe Belohn. Gon-
fardstr. 8, parterre Mitte
abzugeben. E2758

Schlechtstehende Bruch-
bänder sind ebenso billig
und gefällig wie der
Bruch selbst! E20
Verlangen Sie
Prospekt
über das
clue
Bruchleider!
Feder
nur
aus Leder
hergestellt

Nängelicht-Lampen
in all. Größ. u. Ausführungen
Zwerglampen
f. Treppenbeleuchtung billigst.
Spezialgeschäft Hiltl, K. L. 14.
Rein Ehen. E2722

Händler, Hausierer!
Schnürriemen
nur prima Made und Eifen-
garn jedes Quantum sehr
billig. E2690
Degenhardt aus Barmen
s. St. hier s. Briefe.
Hengdenaplatz 1. Reihe
Haus mit anßen Zimmern.

Miet-Gesuche
Zu mieten gesucht
6-8 Zimmerwohnung
Nähe Friedrichpark bevorzugt. Preislage Mk. 2500-3000
(eventl. gegen Tausch Wohnung in Heilbronn).
Angebote unter **M. M. 4425** an **Hansen-
stein & Vogler, A.-G., Mannheim.** E279

Suche zum Frühjahr 1920 modernes
Ladenlokal
für feines Spezial-Geschäft. In Frage
kommen Planken, Breitenstrasse und
Heidelbergerstrasse. Angebote unter
L. K. 83 an die Geschäftsstelle. E2286

Kl. Weinwirtschaft
zu mieten gesucht
möglichst sofort. Angebote unter **J. P. 39** an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. E2700

Besondere Gelegenheit!
Eich. u. nuss. Schloß- u. Spelle-
stimmer, 3 u. 2 Tür., 1 Schloß,
500, Wohnz. m. Lederst. mit
400, Tisch-pine Küche u. Glas,
1 Küche 200, ein. Spiegelst.,
pol. u. led. Schränke, pol. led.
Berikton, Dipl. Schreinl., pol.
led. rot. Tisch, Rohh. u. Ropf-
Woll, Seegr. Mat. u. 30 an,
Büchle eig. u. geb., Billig 2 bei
H. Erge, Ger. 24, 26